

Peter-Lackner

Name: Peter Lackner

Alter: 57

Geburtsort: Celle

Beruf: Geschäftsführer Wobau Magdeburg

1. (Wenn Du nicht aus Magdeburg oder direkter Umgebung stammen, was ist Dein Bezug zu unserer Stadt?)

Ich lebe seit 1989 in Magdeburg und habe in Magdeburg bis 1996 Bauingenieurwesen studiert. Zwei meiner Kinder sowie meine Ehefrau sind in Magdeburg geboren.

2. Was ist Dein Bezug zum 1. FC Magdeburg? Seit wann interessierst Du dich für unseren Club und wann hast Du dein erstes Clubspiel live im Stadion verfolgt?

Ich war 20 Jahre aktiver Fussballspieler und habe auch in der Magdeburger Stadtliga gespielt. Leider hat es für den 1. FC Magdeburg spielerisch nicht gereicht. Als Leiter der Unternehmensentwicklung der Wohnungsbaugesellschaft habe ich bereits vor 20 Jahren den 1. FCM aktiv unterstützt. Mein damaliger Assistent war ein Spieler der ersten Männermannschaft vom 1. FCM und wir sind seit 1999 Sponsor beim 1. FCM. Mein erstes Spiel habe ich am 11.09.1993 im Grube Stadion angesehen, damals spielten wir gegen Bayer Leverkusen im Pokal.

3. Seit wann bist Du Vereinsmitglied?

01.01.2017

4. Wenn man vom 1. FC Magdeburg spricht, steht hier ja oft die in eine Spielbetriebs-GmbH ausgelagerte Erste Männermannschaft im Fokus. Auch die Arbeit eines Aufsichtsrates wird oftmals primär am Erfolg der Herrenmannschaft bemessen. Dennoch besteht neben der GmbH ja auch noch der e.V. mit all seinen Mannschaften, Betreuern, Trainern, Spielern. Wie bedeutsam erachtest Du den e.V.? Und wo siehst Du dich selbst im Verhältnis GmbH <-> Verein bzw. ggf. später Dein Wirken als Aufsichtsrat in diesem Spannungsverhältnis?

Natürlich ist die 1. Männermannschaft das Aushängeschild vom 1. FCM, allerdings ist und bleibt die Basis der Verein. Der Verein ist immer das „Mutterschiff“ und sollte nur geringe wirtschaftliche Risiken tragen. Bedingt durch die zustimmungspflichtigen Geschäfte sind im Aufsichtsrat der GmbH eine Vielzahl von Entscheidungen zu treffen. Für den Verein muss es in der Zukunft darum gehen auch Sachwerte zu schaffen und insbesondere die Nachwuchsarbeit zu stärken. Als Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg gehören wir zu den größten Sponsoren im Nachwuchsbereich. Neben dem Pape Cup sponsern wir insbesondere die WOB AU Kita-Ballschule und sind auch am Familientag mit dem Freizeitspaß (Hüpfburg, etc.) stets präsent. Des Weiteren unterstützen wir Spieler, Trainer und Betreuer bei der Wohnungssuche und oder stellen Prak-

tikums- sowie Ausbildungsplätze zur Verfügung. Ein Spannungsfeld besteht natürlich in der gegenseitigen Leistungsverrechnung, insbesondere im Hinblick auf die steuerrechtlichen Fragen. Mit Dirk Weber ist das Präsidium fachlich sehr gut aufgestellt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates müssen Erfahrungen in wirtschaftlichen, rechtlichen und/oder sportlichen Angelegenheiten besitzen. Als Diplom Wirtschaftsingenieur und alleiniger Geschäftsführer des größten Wohnungsunternehmens in Sachsen-Anhalt verfüge ich über das notwendige Fachwissen.

5. Wo wir bereits ganz konkret beim e.V. sind: wohin sollte sich der Verein entwickeln? Wo siehst Du ggf. Defizite, wo Potenzial für weitere Entwicklungen?

Der Verein sollte sich in vieler Hinsicht weiterentwickeln.

1. Mitgliederwesen

Als Vorstandsvorsitzender vom Magdeburg Stadtmarketing Verein e.V. und der GSW Alten- und Nachbarschaftshilfe Verein e.V. besitze ich langjährige und vielseitige Erfahrungen in der Vereinsarbeit. Neben der Durchführung von Mitgliederversammlungen halte ich es für besonders wichtig, durch Mitgliederbefragungen die Meinung der Mitglieder wahrzunehmen und auch im Entscheidungsprozess zu berücksichtigen. Laut Satzung wird der Präsident nur vom Aufsichtsrat bestellt. Meines Erachtens sollte die Mitgliederversammlung oder zumindest der Ehrenrat in diese wichtige Entscheidung mit einbezogen werden. Zur Pflege der Vereinskultur würde ich mir ein FCM Vereinshaus und ein FCM Museum wünschen. Andere Vereine haben solche Projekte bereits erfolgreich umgesetzt.

2. Nachwuchsbereich

Die Nachwuchsarbeit ist schon sehr gut, aber es fehlt eine U23 Mannschaft, die aufgebaut werden sollte. Die Wobau unterstützt seit vielen Jahren die Nachwuchsarbeit vom 1. FCM.

3. Der Verein sollte seine Infrastruktur deutlich verbessern und in den Bau von Gebäuden und Trainingsanlagen investieren. Die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg baut vor der MDCC Arena ein Hochleistungstrainingszentrum und kann in diesen Punkt beratend zur Seite stehen.

6. Welche Ziele sollte sich die Erste Herrenmannschaft des 1. FC Magdeburg setzen? Muss sich die Spielbetriebs-GmbH hier aus Deiner Sicht weiterentwickeln?

Die Erste Männermannschaft sollte den Spielbetrieb in der zweiten Liga anstreben und sich dort auch halten. Die Trainings- und Spielbetriebsbedingungen müssen hierfür deutlich verbessert werden.

7. Insofern bei den vorherigen Fragen noch nicht genannt: Was sind Deine konkreten Ideen und Ziele, solltest Du in den Aufsichtsrat gewählt werden? Und wie möchtest Du diese ggf. anpacken?

Wir bauen vor dem Stadion ein Hochleistungssportzentrum und ich bin der Auffassung, dass der Bereich von der Friedrich-Ebert-Straße bis zum Gübser Weg bzw. Schwarzkopfweg komplett überplant werden sollte. Wir brauchen hochwertige Trainingsanlagen

mit Leistungsdiagnostik in der Nähe des Stadions. Als Bauingenieur habe ich langjährige Erfahrung in der Projektentwicklung, die ich gern in den Aufsichtsrat einbringen möchte. Des Weiteren verfüge ich als Geschäftsführer eines Kommunalen Unternehmens über hervorragende Beziehung zur Stadt und den entsprechenden Fachämtern.

8. Wen sähest Du gerne als Nachfolger von Peter Fechner im Präsidentenamts des 1. FC Magdeburg?

Simone Boris, Marius Sowislo, Hagen Hoffmann oder Dirk Weber; Über eine Mitgliederbefragung zu diesem Thema würde ich mich sehr freuen.

9. Wieso solltest ausgerechnet Du bei der Aufsichtswahl meine Stimme erhalten?

Vor drei Jahren wurde ich in den Aufsichtsrat des 1. FC Magdeburg gewählt und habe maßgeblich die Trennung zwischen dem sportlichen und kaufmännischen Bereich eingefordert und mit Unterstützung meiner Aufsichtskollegen durchgesetzt. Wir haben den sportlichen Bereich neu geordnet und die richtigen Personalentscheidungen mit Otmar Schork und Christian Titz getroffen.

Als Geschäftsführer eines großen Unternehmens, verfüge ich über die Erfahrung, auch unter schwierigen Umständen Entscheidungen zu treffen. Aufgrund meiner beruflichen Ausbildung kann ich sowohl Wirtschaftspläne verstehen und nachvollziehen sowie Verträge rechtlich bewerten.

Die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg ist einer der ältesten Sponsoren und wir sind mit der Stadt Magdeburg verbunden wie der 1. FC Magdeburg. Als Vorstand des Pro M Stadtmarketingvereins mit 400 Mitgliederfirmen sowie als Gremienmitglied der IHK, habe ich umfangreiche und direkte Kontakte zu sehr vielen Sponsoren des Vereins. Mit unserem Präsidenten Peter Fechner habe ich in der Vergangenheit auch diverse Sponsorengespräche erfolgreich geführt.

10. Abschließende, freie Worte:

Die Corona-Pandemie wird uns im nächsten Jahr vor sehr schwierige wirtschaftliche Aufgaben stellen. Wir haben die Wirtschaftspläne nach bestem Wissen und Gewissen beschlossen und müssen durch pandemiebedingte Einnahmeverluste die wirtschaftliche Situation im Auge behalten. Selbst wenn der sportliche Erfolg gelingt, muss der wirtschaftliche Erfolg nachziehen, um die Spielbetriebs GmbH aber auch den Verein finanziell stabil zu halten. Hier bedarf es einer gemeinsamen Kraftanstrengung und natürlich auch einer gesunden Entscheidungsfindung in den Gremien. Als langjähriger Geschäftsführer eines großen Magdeburger Unternehmens wäre es mir eine Ehre, mein Wissen und meine Erfahrungen zum Wohle des Vereins einzubringen.

Ich danke für ihr Vertrauen
Peter Lackner